

Stadt Miesbach



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 22.12.2022 17:00 – 19:05 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadtrat Markus Baumgartner (Zugang bei Top 1.5)
Stadträtin Aline Brunner
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Paul Fertl
Stadträtin Malin Friese
Stadtrat Alois Fuchs
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer (Zugang bei Top 1.4)
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Michael Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier (Zugang bei Top 3)
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Florian Ruml (Zugang bei Top 1.5)
Stadträtin Verena Schlier
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Andreas Reischl
Stadträtin Hedwig Schmid

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
 - 1.1. Bekanntgabe - Fahrt nach Marseillan zum "Fete du Printemps" Fest
 - 1.2. Bekanntgabe- Bundesprogramm Freibadförderung
 - 1.3. Bekanntgabe - Förderung Schneekatastrophe
 - 1.4. Bekanntgabe - Einladung der Fotofreunde Parsberg zur 36. Parsberger Fotoausstellung
 - 1.5. Bekanntgabe - Hallenwald
 - 1.6. Bekanntgabe - Ersatzneubau Schopfgrabenbrücke
- Auftragsvergabe-
2. Rechnungslegung 2021
-Feststellung der Jahresrechnung-
3. Antrag der Arbeitsgemeinschaft Miesbacher Sportvereine (ARGE) auf Erhöhung des Sportetats ab 2023
4. Erschließung Baugebiet "Am Gschwendt", Nachtrag Pflasterarbeiten;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Vergabe-
5. Erneuerung der Aufzugssteuerung in der Stadthalle;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-
6. Genehmigungsantrag der Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies e.V. zur Verwendung des Stadtwappens im neuen Logo mit der neuen Namensbezeichnung "Freie Liste Miesbach-Parsberg-Wies e.V.";
Grundsatzbeschluss für politische Parteien
7. Änderung der Abordnung der Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal
8. Verordnung der Stadt Miesbach über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen für die folgenden Jahre
9. Unvorhergesehenes
 - 9.1. Unvorhergesehenes- Leerstände im Stadtgebiet
 - 9.2. Unvorhergesehenes - Flüchtlinge
 - 9.3. Unvorhergesehenes - Fällarbeiten im Hallenwald
 - 9.4. Unvorhergesehenes - Worte des 1. Bürgermeisters an den Stadtrat zum Jahresende
 - 9.5. Unvorhergesehenes - Dankworte

1. Bekanntgaben

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung? Dies ist nicht der Fall.

Die Stadtratsmitglieder Hedwig Schmid und Andreas Reischl sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter „Allgemeine Informationen“ am 12.12.2022 bereitgestellt. Sollte dem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.11.2022 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Tischvorlage – Einladung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Miesbach

Den Stadträten liegt als Tischvorlage die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Miesbach zur 155. Jahreshauptversammlung am Samstag, den 21. Januar 2023, vor.

Tischvorlage – Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Parsberg e. V.

Den Stadträten liegt als Tischvorlage die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Parsberg e. V. zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 7. Januar 2023, vor.

Einladung der katholischen Pfarrei Miesbach

Die katholische Pfarrei Miesbach lädt zur Eröffnung und Segnung des neuen Pfarrheims am Sonntag, den 22. Januar 2023, um 10:00 Uhr ein, mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Weihbischof Wolfgang Bischof, anschließendem Festzug zum Pfarrheim, Kolpingstraße 22.

Wichtig: Die Pfarrei bittet bei Teilnahme um Rückmeldung bis spätestens Freitag, den 13. Januar 2023, unter Telefon 08025 7019-0 oder per E-Mail an: pv-miesbach@ebmuc.de.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Ruml, Alfred Mittermaier, Hupfauer, Baumgartner

1.1. Bekanntgabe - Fahrt nach Marseillan zum "Fete du Printemps" Fest

Unsere Partnerstadt Marseillan hat die Stadt Miesbach zum „Fete du Printemps“ vom 08.04.2023 – 10.04.2023 eingeladen. Es ist geplant, dass eine Delegation aus 1. Bürgermeister, Stadträten, Trachten- und Musikgruppen aus Miesbach zu diesem Fest fährt. Neben uns sind die Partnerstädte, Caudete in Spanien, Malmedy in Belgien und Castelblayney in Irland vertreten.

Es wurden der Trachtenverein und Musikgruppen angeschrieben und um Teilnahme gebeten, um die Stadt Miesbach in Marseillan gut zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Ruml, Alfred Mittermaier, Hupfauer, Baumgartner

1.2. Bekanntgabe- Bundesprogramm Freibadförderung

Wie in der Stadtratssitzung am 22.09.2022 beschlossen, hat sich die Stadt Miesbach beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen 2022“ beworben. In einer Pressemitteilung teilt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen mit, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Förderung von 148 kommunalen Projekten im Rahmen des Bundesprogramms beschlossen hat. Die ausgewählten Projekte sind der Projektliste zu entnehmen. Leider wurde die Stadt Miesbach für den Umbau des Freibades Miesbach nicht ausgewählt.

Über die weitere Vorgehensweise des Freibadumbaus wird in der Januar-Sitzung entschieden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Ruml, Alfred Mittermaier, Hupfauer, Baumgartner

1.3. Bekanntgabe - Förderung Schneekatastrophe

Mit Bescheid vom 13.12.2022 wurde der Stadt Miesbach durch die Regierung von Oberbayern mitgeteilt, dass die zum Ausgleich der bei der Schneekatastrophe im Landkreis Miesbach vom 07.01. bis 17.01.2019 entstandenen Einsatzkosten mit einem Betrag in Höhe von 195.338,10 € bezuschusst werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Ruml, Alfred Mittermaier, Hupfauer, Baumgartner

1.4. Bekanntgabe - Einladung der Fotofreunde Parsberg zur 36. Parsberger Fotoausstellung

Die Fotofreunde Parsberg laden zur „36. Parsberger Fotoausstellung“ ein. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 1. Januar 2023, um 11:30 Uhr eröffnet und kann bis Sonntag, den 8. Januar 2023, täglich von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr besichtigt werden.

Die Einladung sowie der Flyer sind diesem Tagesordnungspunkt angefügt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Ruml, Alfred Mittermaier, Baumgartner

1.5. Bekanntgabe - Hallenwald

Die Baumfällungen im Hallenwald wurden letzte Woche abgeschlossen. Es wurde die Anordnung vom AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) umgesetzt und umsichtig gearbeitet. Es ist kein wesentlicher Flurschaden entstanden.

Die vom Stadtrat beschlossenen 19 Bäume wurden gefällt. Während der Arbeiten wurde bei einer Buche, unter dem Efeubewuchs, eine große Rissbildung entdeckt. Daraufhin musste diese Buche, auf dringende Empfehlung der Behörden, zusätzlich entnommen werden.

Während der Baumfällaktion stellten die Sachverständigen im Verbund mit dem AELF fest, dass mit der Entnahme der 19 Bäumen die Windbruchgefahr nicht gebannt war. Aus diesem Grund wurde auf dringendem Anraten der Sachverständigen (AELF) weitere fünf Bäume auf städtischem Grund entnommen.

Am Nachbaranwesen mussten zudem auf dringendes Anraten des AELF's, und mit Einverständnis des Grundstückseigentümers, drei weitere Bäume wegen Windbruchgefahr gefällt werden.

Nur auf diese Weise konnte die drohende Gefährdung der Nachbaranwesen auf Gefahr in Verzug gebannt werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Alfred Mittermaier

1.6. Bekanntgabe - Ersatzneubau Schopfgrabenbrücke - Auftragsvergabe-

Am 14.11.2022 fand die Submission zum Ersatzneubau der Schopfgrabenbrücke statt. Hierbei haben 8 Firmen ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote wurde der Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter vergeben.

Auftragnehmer für den Brückenbau ist die Firma Hubert Schmid Bauunternehmen GmbH aus Marktoberdorf. Der Ausführungszeitraum für den Brückenbau ist von April bis ca. November 2023 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Alfred Mittermaier

2. Rechnungslegung 2021 -Feststellung der Jahresrechnung-

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 20.10.2022 das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 2 GO zur Kenntnis genommen und den Rechnungsprüfungsausschuss beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2021 durchzuführen.

In der Rechnungslegung 2021 sind nach Abzug der Mehraufwendungen **keine** Ausgabeüberschreitungen entstanden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Prüfung der Rechnungslegung am 29. November 2022 gem. Art. 103 GO gemeinsam durchgeführt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss mit den Mitgliedern Florian Perkmann, Astrid Güldner, Stefan Grießbeck, Franz Mayer hat dabei die vorgelegten Zahlen der Jahresrechnung 2021 stichprobenartig geprüft.

Die bereinigten Sollausgaben belaufen sich auf 37.018.669,32 € für den Verwaltungshaushalt und 8.953.713,80 € für den Vermögenshaushalt. Gesamt 45.972.283,12 €. Ein Fehlbetrag ist im Haushaltsjahr 2021 nicht entstanden.

Sachliche und rechnerische Mängel beim vorgelegten Zahlenwerk wurden nicht festgestellt. Einzelne Nachfragen konnten durch die jeweiligen Sachbearbeiter der Verwaltung erläutert und erklärt werden.

Die festgestellten Mängel, Empfehlungen und Anregungen wurden in der Niederschrift zur Rechnungsprüfung vermerkt. Die Niederschrift liegt den Stadträten zur Beratung vor.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Perkmann, erläutert dem Stadtrat kurz die Anmerkungen zur Rechnungsprüfung und empfiehlt dem Stadtrat das Ergebnis der Rechnungslegung gem. Art. 103 Abs. 3 GO festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Beschluss 1:

Der Stadtrat stellt die Rechnungslegung 2021 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO fest. Die in § 77 Abs. 2 KommHV genannten Unterlagen lagen vor.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Alfred Mittermaier

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt, der Rechnungslegung 2021 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung zu erteilen (ohne 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller, da gesetzlich nicht stimmberechtigt).

Abstimmungsergebnis: 20 / 1

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Alfred Mittermaier, 1. Bürgermeister Braunmiller = persönlich beteiligt

3. Antrag der Arbeitsgemeinschaft Miesbacher Sportvereine (ARGE) auf Erhöhung des Sportetats ab 2023

Mit Schreiben vom 06.12.2022 hat die ARGE Miesbacher Sportvereine einen Antrag auf Erhöhung des Sportetats auf nunmehr **32.000,00 €** gestellt.

Der 1. Vorsitzende der ARGE, Max Niedermeier stellt dem Stadtrat im Rahmen einer Präsentation die Begründung für den Antrag vor.

Der bisherige Sportetat in Höhe von **16.000,00 €** wurde vom Stadtrat in der Sitzung vom 03.04.2008 festgesetzt und ist seitdem in der Höhe unverändert.

In dem damaligen Antrag hat die ARGE außerdem eine jährliche Anpassung des Sportetats von 1.000,00 € beantragt. Dies hat der Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

Zusätzlich zum Sportetat hat der Stadtrat in der Sitzung vom 01.06.2017 auf Antrag der ARGE Sportvereine beschlossen, dass für die Miesbacher Vereine die Hallennutzungsgebühren der Landkreishallen vollständig (Erwachsenensport und Nachwuchsarbeit) übernommen werden. Der Betrag wurde mit **12.500,00 € Obergrenze** festgelegt.

Seit 2017 fördert die Stadt daher die Sportvereine mit **28.500,00 € jährlich**.

Mit der beantragten Erhöhung ab 2023 erhöht sich damit die Förderung auf **44.500,00 €** jährlich.

Die Stadtratsmitglieder Malin Friese als 1. Vorsitzende des Skiclub Miesbach e.V. und Stefan Griesbeck ist als 1. Vorsitzender des SV Miesbach e.V. sind gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt.

In der anschließenden Diskussion würdigte der Stadtrat das ehrenamtliche Engagement der Vereine. Dies wird vor allem an der hohen Zahl an Stunden deutlich, in welchen die Trainer und ehrenamtlichen die Sportler betreuen. Der Stadtrat war sich darüber einig, dass es nach der langen Zeit richtig ist, den Sportetat zu erhöhen.

Stadtratsmitglied Michael Lechner schlug daraufhin vor, die Zuschusshöhe mit der des Freien Landestheaters (FLTB) in Höhe von 37.500,00 € gleichzusetzen.

Nach der Diskussion gab der 1. Bürgermeister folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss 1:

Der Stadtrat stellt fest, dass die Stadtratsmitglieder Malin Friese und Stefan Griesbeck gem. Art. 49 GO als 1. Vorsitzende des Skiclub Miesbach e.V. und 1. Vorsitzender des SV Miesbach e.V. persönlich beteiligt sind. Sie werden daher von Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 20 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Alfred Mittermaier, Malin Friese und Stefan Griesbeck = persönlich Beteiligt

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt eine Erhöhung des Sportetat ab dem 01.01.2023 von derzeit 16.000,00 € auf **37.500,00 €**.

Die Verteilung des Sportetat soll künftig durch die Verwaltung auf Basis des Vorschlages der Arbeitsgemeinschaft der Miesbacher Sportvereine verteilt werden.

Die Aufteilung ist dem Stadtrat bekannt zu geben. Dies gilt solange, bis sich die Grundlage bzgl. der Zuschusshöhe ändert.

Abstimmungsergebnis: 20 / 1

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Malin Friese und Stefan Griesbeck = persönlich Beteiligt

**4. Erschließung Baugebiet "Am Gschwendt", Nachtrag Pflasterarbeiten;
-Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Vergabe-**

Im Zuge der Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebiets „Am Gschwendt“ mussten auch im Bereich der Parkplätze größere Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. Ursprünglich war hierzu geplant, die vorhandenen Rasengittersteine großflächig auszubauen und nach Beendigung der Arbeiten wieder zu verlegen.

Jedoch hat sich während der Arbeiten herausgestellt, dass die Rasengittersteine nach mittlerweile fast 35 Jahren (Baujahr ca. 1988) in so maroden Zustand sind, dass ein Wiedereinbau auf Hinblick der Dauerhaftigkeit nicht mehr sinnvoll ist. Die meisten Rasengittersteine sind im Laufe der Zeit gebrochen. In einigen größeren Teilbereichen sind bereits Setzungen vorhanden. Für den fachgerechten Wiedereinbau müsste der Unterbau ebenfalls erneuert bzw. verbessert werden.

Aufgrund des Sachverhalts haben wir bei dem Hauptauftragnehmer für die Erschließungsarbeiten ein Angebot für die Erneuerung der Pflasterflächen eingeholt. Das vorgelegte Angebot vom 25.11.2022 in Höhe von ca. 45.000 € brutto wurde auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses für die Hauptmaßnahme kalkuliert und ist als günstig einzustufen. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine Bestellung der benötigten Materialien noch im Jahr 2022. Ansonsten kann der Lieferant die damals im Rahmen der Ausschreibung erzielten Preise nicht mehr halten.

Die Verwaltung empfiehlt die zeitnahe Beauftragung des Nachtragsangebots, damit die Parkflächen im Frühjahr je nach Witterung umgehend erneuert werden können.

Die Kosten für die Baumaßnahme wären aus den im Haushalt 2022 angesetzten Mittel der Deckenpauschale gedeckt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Erneuerung der Parkflächen zu und ermächtigt den 1. Bürgermeister zur Beauftragung des vorliegenden Nachtragsangebots.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Pohl

5. Erneuerung der Aufzugssteuerung in der Stadthalle; -Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe-

Der 25 Jahre alte und stark frequentierte Lastenaufzug des Waitzinger Kellers verursacht in den letzten Jahren vermehrt Probleme, welche zu Reparaturen führen. Da die Steuerungseinheit des Lastenaufzugs ausfallgefährdet ist und hierfür keine Ersatzteile lieferbar sind, ist es notwendig, diese zu ersetzen. Bis dato konnten anstehende Reparaturen der Mikroelektronik, Sensorik oder der Taster mit gebrauchten Ersatzteilen durchgeführt werden, Neuteile gibt es hierfür nicht mehr. Von Seiten der Stadt Miesbach wurden 5 Hersteller angefragt, die Liftsteuerung zu modernisieren sowie die Antriebe der Aufzugtüren zu ersetzen. Darüber hinaus wurde ein Angebot über die wiederkehrenden Wartungsarbeiten der Aufzüge im Waitzinger Keller angefragt.

	<i>Steuerungseinheit und Antriebe der Aufzugstüren</i>	<i>2x Jährliche Wartung</i>
<i>Bieter 1</i>	31.072,39 € brutto	2.005,44 € brutto
<i>Bieter 2</i>	53.526,20 € brutto	2.820,00 € brutto
<i>Bieter 3</i>	35.244,00 € brutto	1.310,00 € brutto
<i>Bieter 4</i>	52.812,20 € brutto	2.991,00 € brutto
<i>Bieter 5</i>	kein Angebot	kein Angebot

Nach einer kurzen Diskussion zur Wirtschaftlichkeit mit Bezug auf die Wartungskosten und der Laufzeit eines Wartungsvertrags soll Bieter 3 den Zuschlag erhalten.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Modernisierung der Liftsteuerung sowie der Erneuerung der Antriebe der Aufzugtüren zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungen an Bieter 3 inkl. Wartungsvertrag zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 21 / 2

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

6. Genehmigungsantrag der Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies e.V. zur Verwendung des Stadtwappens im neuen Logo mit der neuen Namensbezeichnung "Freie Liste Miesbach-Parsberg-Wies e.V."; Grundsatzbeschluss für politische Parteien

Mit E-Mail vom 22.09.2022 teilte Herr Seemüller Folgendes mit:

Die Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies e.V. haben in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, sich in Freie Liste Miesbach-Parsberg-Wies e.V. umzubenennen. Der Grund liegt darin, dass wir uns allein auf die politische Arbeit in der Stadt Miesbach konzentrieren wollen und immer wieder in der Bevölkerung eine Verbindung zur überregionalen Partei der Freien Wähler hergestellt wird. Mit dem neuen Namen haben wir die Voraussetzung geschaffen, dieser Verwechslung künftig vorzubeugen. Sobald die neue Satzung im Vereinsregister eingetragen ist, werde ich Sie hierüber informieren.

In diesem Kontext ziehen wir ein neues Logo in Erwägung, in dem unser neuer Name mit dem Miesbacher Stadtwappen optisch verbunden wird. Ähnlich haben dies zum Beispiel auch Miesbacher Vereine (z. B. Trachtenverein, Turnverein) umgesetzt.

Da ich davon ausgehe, dass dies von Seiten der Stadt Miesbach genehmigt werden muss, möchte ich hiermit offiziell um eine solche Genehmigung bitten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwendung des Stadtwappens wurde bisher durch Einzelfallgenehmigung des jeweils amtierenden Bürgermeisters/in erteilt. Die Stadt Miesbach hat derzeit keine klare Regelung wann bzw. wer das Stadtwappen in welcher Form verwenden darf. Die Tatsache, dass es sich hier um ein sog. Hoheitszeichen handelt und diese Verwendung einer Genehmigung bedarf ist vielen Antragsstellern / Nutzern nicht bewusst. Es gibt aber auf Grund fehlender Rechtsgrundlage keine Möglichkeit, die missbräuchliche Verwendung zu ahnden. Gängige Praxis ist hier jedoch, durch eine Satzung eine genau definierte Verwendung des Stadtwappens festzulegen. Das bedeutet, in einer Satzung kann geregelt werden wie der Antrag sowie der Verwendung des Stadtwappens erfolgen darf und was bei einer missbräuchlichen Verwendung für Konsequenzen drohen.

Die Kommunen können unter Beachtung des Gleichheitssatzes die Verwendung ihres Wappens durch politische Parteien oder Wählergruppen genehmigen. Sie müssen dabei sicherstellen, dass die Parteien oder die Wählergruppen durch die Art der Verwendung des Gemeindewappens nicht den Eindruck erwecken, funktionell oder institutionell mit Trägern hoheitlicher Gewalt verbunden zu sein.

Das Stadtratsmitglied Markus Seemüller als Vorstand der Freien Liste Miesbach-Parsberg-Wies e.V. ist gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt.

Nach kontroverser Diskussion quer durch den Stadtrat stellt anschließend der 1. Bürgermeister Dr. Braunmiller nachfolgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung

Beschluss 1:

Der Stadtrat stellt fest, dass gem. Art. 49 GO Herr Markus Seemüller als Vorstand der Freien Liste Miesbach-Parsberg-Wies e.V. persönlich beteiligt ist. Herr Seemüller wird daher von Beratung und Abstimmung zum Beschluss 2 ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Seemüller = persönlich Beteiligt

Beschluss 2:

Der Stadtrat beschließt, dass politische Parteien oder Wählergruppen unter anderem auf Grund des Gleichheitssatzes grundsätzlich keine Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens erhalten.

Abstimmungsergebnis: 16 / 6

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl, Seemüller = persönlich Beteiligt

Beschluss 3:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung über die Verwendung des Stadtwappens zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: 8 / 15 (abgelehnt)

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

7. **Änderung der Abordnung der Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal**

Mit E-Mail vom 14.11.2022 teilte der Verbandsrat Erhard Pohl mit, dass er nicht mehr ordentliches Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal sein möchte. Das stellvertretende Verbandsmitglied Alfred Mittermaier ist bereit dies zu übernehmen. Herr Pohl wiederum übernimmt die Stellvertretung von Herrn Alfred Mittermaier.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Abordnung der Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal wie oben ausgeführt zu. Die Anlage 6 zur Geschäftsordnung der Stadt Miesbach wird dementsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

8. Verordnung der Stadt Miesbach über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen für die folgenden Jahre

Aufgrund der Absprache zwischen dem Ordnungsamt und dem Stadtmarketing der Stadt Miesbach sowie der Gemeinschaftswerbung Miesbach (GWM) wird beantragt, zwei verkaufsoffene Sonntage pro Jahr freizugeben. Der Vorschlag lautet wie folgt:

1. Sonntag Fastenmarkt am 5. Fastensonntag (Sonntag vor Palmsonntag)
2. Sonntag Michaelimarkt am letzten Sonntag im September

Die Möglichkeit verkaufsoffene Sonntage mittels Verordnung zulassen zu können, setzt gemäß § 14 Abs. 1 LadSchlG voraus, dass an diesen Tagen Märkte, Messen, Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl im Gemeindegebiet stattfinden.

„Verkaufssonntage“ dürfen jährlich nur max. an vier Sonn- und Feiertagen stattfinden. Die Sonn- und Feiertage im Dezember dürfen nach § 14 Abs. 3 LadSchlG nicht freigegeben werden. Darüber hinaus dürfen 5 zusammenhängende Stunden nicht überschritten werden.

Die Verwaltung der Stadt Miesbach empfiehlt, wie bisher, die Geschäfte von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr zu öffnen.

Die verkaufsoffenen Sonntage werden in der sog. „Verordnung über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen“ festgelegt. Diese Verordnung wurde jährlich erlassen und zwar nachdem die Stadt die jährlichen Märkte und ähnliche Veranstaltungen festgelegt hat.

Da sich in den vergangenen Jahren keine Änderung bezüglich der verkaufsoffenen Sonntage im Ladenschlussgesetz ergeben hat, gilt diese Verordnung solange, bis eine rechtliche Änderung eintritt. Unberührt davon kann die Verordnung jederzeit durch Stadtratsbeschluss geändert bzw. durch einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag ergänzt werden.

Der Stadtrat wird in Zukunft durch Bekanntgabe über die genauen Daten informiert.

Beschluss:

Der Stadtrat legt fest, dass die nachfolgend aufgeführten verkaufsoffene Sonntage im Sinne des Ladenschlussgesetzes sind:

Fastenmarkt – Sonntag	am 5. Fastensonntag
Michaelimarkt – Sonntag	am letzten Sonntag im September

Diese gelten für die Folgejahre bis auf weiteres.

Ebenso genehmigt der Stadtrat die „Verordnung über Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen“ in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

9. Unvorhergesehenes

9.1. Unvorhergesehenes- Leerstände im Stadtgebiet

Stadträtin Jooß stellt fest, dass es im Stadtgebiet Miesbach sehr viele Leerstände von Geschäften gibt. Sie bittet den Stadtrat ein Augenmerk darauf zu legen, um wieder Leben in die Stadt bringen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

9.2. Unvorhergesehenes - Flüchtlinge

Stadträtin Jooß gibt an, dass zurzeit eine sehr große Flüchtlingswelle in Miesbach ankommt. Die Turnhallen in Miesbach seien zum großen Teil gefüllt. Man solle auch Verständnis für die ankommenden Roma-Familien haben. Diese müssen oft den Wohnort wechseln und haben andere Gewohnheiten wie wir. Man könne gerne auf sie zukommen, falls die Familien z.B. beim Betteln beobachtet werden, da dies nicht erlaubt sei. Sie werden dann mit den entsprechenden Personen sprechen. Sie bittet darum, den Familien in dem Sinne zu helfen, dass man ihnen den z.B. zum Rot-Kreuz-Laden oder der Caritas zeige.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

9.3. Unvorhergesehenes - Fällarbeiten im Hallenwald

Stadtrat Lechner bedankt sich bei allen Beteiligten der Fällarbeiten im Hallenwald. Alles sei sehr gut und professionell gelaufen. Die Arbeiten wurden sehr schonend und Umsichtig ausgeführt, sodass auch keine großen Beschädigungen der Wege oder Umgebung aufgetreten seien. Er möchte noch einmal festhalten, dass hier wieder ein Wald entstehen werde und kein Bauland.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

9.4. Unvorhergesehenes - Worte des 1. Bürgermeisters an den Stadtrat zum Jahresende

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die letzte Stadtratssitzung im Jahr ist erkennbar, nicht nur am Kalender, sondern auch an der schönen Tischdekoration und an dem kleinen Geschenk, das wir an den Plätzen verteilt haben.

Es gilt heute Danke zu sagen.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr für die Stadt Miesbach.

Danke für die vielen Stunden in Stadtratssitzungen, Ausschusssitzungen, Arbeitskreisen zum Wohle der Stadt Miesbach.

Der Stadtrat und die Verwaltung haben sich in einer Klausurtagung einen Tag zusammengesetzt.
Danke für die Zeit, Sie war gut investiert.

Danke an die Verwaltung, stellv. dem Geschäftsführer und dem Kämmerer, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Danke an meine beiden Stellvertreter, für einige Terminübernahmen.

Danke an die Presse (Dorby und Thanner).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 Zufriedenheit, Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Danke für das Miteinander und zum Dank finden alle Stadträte ein kleines Weihnachtsgeschenk an den Plätzen.

Wir beschließen dieses Jahr heute mit einem gemeinsamen Essen im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung.

Ich schließe hiermit die öffentlich Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

9.5. Unvorhergesehenes - Dankworte

Stadträtin Güldner bedankt sich in ihrer Funktion als 2. Bürgermeisterin bei dem 1. Bürgermeister und der Verwaltung und dem Stadtrat für die gute Zusammenarbeit. Sie wünsche sich für das nächste Jahr in manchen Sachen noch eine bessere Kommunikation, aber man sei auf einem sehr guten Weg.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Schmid, Reischl

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

